



Nr. 6a: **Beiblatt** zu HZ-Sockelleiste lang SLL

1. HZ-Sockelleiste lang SLL

Artikel 52380, 2380, Weiß (ähnlich RAL 9010)

Artikel 52360, 2360, Dekorfolie Eiche hell

Wichtige HZ-Planungs- und Montagerichtlinien

Die HZ-Sockelleiste lang SLL dient zum Abdecken von zwei parallel zum Fußboden verlegten Heizungsrohren. Zusätzlicher Raum bietet die Möglichkeit, eine weitere Rohrleitung oder einen Elektroinstallationskanal hinter dieser Sockelleiste zu verlegen. Zur Verwendung in trockenen, geschlossenen Räumen (keine Verwendung im Freien, keine Verwendung in Nassräumen).

1. Planungshinweise für HZ-Sockelleiste lang SLL

1.1. **Komponenten**

- HZ-Schelle, Rohr- und Sockelleistenhalter, Artikel 2150 oder 2250
- HZ-Sockelleiste SLL
- HZ-Formteile für Ecklösungen, Abschlüsse oder Profilverbindungen
- HZ-Steckdosencontainer, Gerätetank leer

Alle zusätzlich erforderlichen Systemkomponenten, wie z.B.

- Kabelkanal (**max.** 30 x 30 mm)
- Geräteeinsätze wie z. B. Steckdosen
- Elektroleitungen
- Heizungsrohre

sind bauseits zu liefern und nicht von HZ zu beziehen.



Nr. 6a: **Beiblatt** zu HZ-Sockelleiste lang SLL

1.2. **Produktinweise**

Bei der HZ-Sockelleiste lang SLL handelt es sich nicht um einen Elektroinstallationskanal im Sinne der DIN EN 50085 (2009-2014). Sie stellt lediglich eine Verblendung dar, hinter welcher Elektroinstallationskanäle verlegt werden können.

Für die HZ-Sockelleiste lang SLL existieren keine Bestimmungen oder Prüfkriterien, daher kann keine VDE Prüfung vorgenommen und nachgewiesen werden.

Ausschließlich VDE geprüfte Elektroinstallationskanäle (**max.** 30 x 30 mm) hinter HZ - Sockelleisten lang SLL verlegen!

Der HZ-Steckdosencontainer (Gerätetank leer) unterliegt ebenfalls keinen Bestimmungen, weshalb kein VDE Prüfzeichen für dieses Produkt zu erhalten ist.

Aufgrund der exponierten Lage ist der HZ-Steckdosencontainer besonderen, mechanischen Einwirkungen ausgesetzt. HZ hat deshalb eine entsprechend solide Konstruktion und Befestigung gewählt.

Zwei unterschiedliche Typen werden angeboten:

- a) Ausschnittöffnung 62 x 62 mm für Einsätze mit Zentralscheibe, ohne Rahmen
- b) Ausschnittöffnung 72 x 72 mm für Einsätze mit Vollplatte

Der HZ-Steckdosencontainer ist ausschließlich für Einzelmontage erhältlich.

1.3. **Planungshinweise**

Grundsätzlich sind alle relevanten Vorschriften, besonders die betreffenden Teile der aktuellen DIN VDE 0100 (inklusive der diversen Beiblätter) hinsichtlich der Errichtung von Niederspannungsanlagen, der DIN 18015 (2010) Elektrische Anlagen in Wohngebäuden und der DIN VDE 0298 zu beachten.



Nr. 6a: **Beiblatt** zu HZ-Sockelleiste lang SLL

Eine normengerechte Installation in Sockelleistenkanälen regelt die DIN VDE 0100-520. Dabei sind die Obergrenzen der zulässigen Betriebstemperaturen gemäß DIN VDE 0298-3 zu beachten. Zu hohe Temperaturen verursachen Schäden an den Leitungen. Meist tritt ein beschleunigter Alterungsprozess der Isolierungen auf.

Zu den erhöhten Umgebungstemperaturen bei gleichzeitiger Verlegung von Stromleitungen und Heizungsrohren hinter Sockelleisten, kommt die Erwärmung durch Belastungsstrom.

Daher definiert die DIN VDE 0298-4 den zulässigen Belastungsstrom in Abhängigkeit der Umgebungstemperatur.

Auf eine räumliche und thermische Trennung von Heizungsrohren und Stromleitungen ist grundsätzlich erforderlich.

Die Erwärmung der Luft im Elektroinstallationskanal ist von folgenden Faktoren abhängig:

1. Umgebungstemperatur im Raum /Sockelbereich
2. Betriebstemperatur am Leiter
3. Vor- und Rücklauftemperatur der Heizungsrohre
4. Dimensionen der Heizungsrohre
5. Abstand der Rohre zum Elektroinstallationskanal

Trotz fehlender Normen (VDE Bestimmungen), hat HZ bereits vor vielen Jahren einen freiwilligen Test beim VDE-Institut durchführen lassen. Ziel war es, den Einfluss der Abwärme auf das System zu ermitteln.

Der Prüfbericht vom 21.06.1996 mit dem Aktenzeichen 19692-8100-4001-A3D kann bei HZ eingesehen werden.

Bitte prüfen Sie den Einzelfall immer individuell und stimmen Sie sich bitte mit dem Elektroinstallateur ab!



Nr. 6a: **Beiblatt** zu HZ-Sockelleiste lang SLL

Zur Orientierung kann das Ergebnis der Prüfung wie folgt, kurz zusammengefasst werden. Abgebildet wird jeweils die „ungünstigere“ Verlegung mit der HZ-Schelle Nr. 150 (entspricht heute 2150), d.h. der Abstand zwischen Rohrleitungen und Elektroinstallationskanal ist geringer als bei der Montage mit HZ-Schelle Nr. 250 (entspricht heute 2250):

1. Rohrleitung: zwei Kupferrohre blank, 15 x 1 mm
Vorlauftemperatur (oberes Rohr): 70°C
Rücklauftemperatur (unteres Rohr): 50°C
Übertemperatur im Elektroinstallationskanal: + 5 K
Übertemperatur im Steckdosencontainer: + 5 K

2. Rohrleitung: zwei Kupferrohre blank, 22 x 1 mm
Vorlauftemperatur (oberes Rohr): 70°C
Rücklauftemperatur (unteres Rohr): 50°C
Übertemperatur im Elektroinstallationskanal: + 8 K
Übertemperatur im Steckdosencontainer: + 8 K

Mit Hilfe der, in o.g. VDE Prüfbericht vom 21.06.1996 ausgewiesenen Werte kann die zu erwartende Lufterwärmung im Elektroinstallationskanal errechnet und die daraus resultierenden Korrekturmaßnahmen ermittelt werden. Kritischer Wert: ab 30°C.

2. Montagerichtlinien für HZ-Sockelleiste lang SLL

2.1. Bei kombinierter Verlegung von **Heizungsrohren** und Elektroinstallationskanälen ist aus Gründen der Wärmeentwicklung darauf zu achten, dass:

- der Vorlauf immer in der oberen Rohrleitung
- und der Rücklauf in der unteren Rohrleitung verläuft.



Nr. 6a: **Beiblatt** zu HZ-Sockelleiste lang SLL

Die HZ-Sockelleiste lang SLL wurde konzipiert, um neben den beiden Heizungsrohren, eine zusätzliche dritte Rohrleitung oder einen Kabelkanal (max. 30 x 30 mm) zu verblenden. Gegenüber der Standardausführung wurde die Sockelleiste SLL „nach unten“ um ca. 30 mm verlängert.

Die HZ-Schellen (Rohr- und Sockelleistenhalter) werden entsprechend der HZ Maßzeichnungen am Mauerwerk befestigt. Dabei ist zu beachten, dass unterhalb der Schellen ausreichend Freiraum für die spannungsfreie Verlegung des Elektroinstallationskanals oder der dritten Rohrleitung zur Verfügung steht. Gleichzeitig ist sicher zu stellen, dass der Freiraum für die zusätzliche Installation nicht zu groß bemessen wird, um eine einwandfreie und vollständige Abdeckung zu gewährleisten.

Wir empfehlen einen Montageabstand von 500 mm für die HZ-Schellen und die zusätzliche Montage weiterer Halter in einem Abstand von max. 60 mm rechts und links der Befestigungsschelle für den HZ-Steckdosencontainer.

HZ-Schellen so montieren, dass kein Druck auf den Kabelkanal ausgeübt wird.

Nach Abschluss der Heizungsinstallation die Druck- und Dichtigkeitsprüfung an der Anlage vornehmen. Danach kann die Elektroinstallation erfolgen.

2.2. Die **Kabelkanal**unterteile spannungsfrei, unterhalb der Heizungsrohre an der Wand montiert.

HZ-Steckdosencontainer positionieren und befestigen. Dazu den im Lieferumfang enthaltenen Schellensockel über die beiden Heizungsrohre legen und mittels Schraube zwischen den Rohren im Mauerwerk befestigen. Danach HZ-Steckdosencontainer-Unterteil von oben mit der Schwalbenschwanzführung, bodenbündig auf den Schellensockel schieben und die obere Platte mit 4 Schrauben an der Wand befestigen.

Leitungen im Elektroinstallationskanal verlegen und danach mittels Kabelkanal - Oberteil verschließen. Lediglich im Bereich der Kabeldurchführung des HZ-Steckdosencontainer-Unterteils wird das Kabelkanal-Oberteil ausgespart.



Nr. 6a: **Beiblatt** zu HZ-Sockelleiste lang SLL

2.3. Geräteeinsätze auf das HZ-Steckdosencontainer-Unterteil aufschrauben und die Elektroleitungen anschließen. Dabei die Leitungen durch die Kabeldurchführung des HZ-Steckdosencontainer-Unterteils ziehen und im Kabelführungskanal nach oben zum Geräteeinsatz verlegen.

Danach Heizungsrohre und Kabelkanal mittels HZ-Sockelleiste lang SLL verdecken. Dazu die Sockelleistenenden stumpf am HZ-Steckdosencontainer-Unterteil anstoßen.

Abschließend das HZ-Steckdosencontainer-Oberteil von oben auf das Unterteil schieben. Dadurch wird der Anschnitt der HZ-Sockelleiste lang SLL abgedeckt.

Nach erfolgter Montage die Geräteeinsatz-Oberteile / Abdeckungen (ggfs. mit Rahmen) einschrauben.

Gültig ab: 11.04.2019

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter den unten aufgeführten Kontaktdaten zur Verfügung.

Hans Weitzel GmbH & Co. KG
Konrad-Adenauer-Straße 20
D-55218 Ingelheim

Stefan Steinbach
Tel: +49 (0) 6132 79 089 28
Fax: +49 (0) 6132 78 36 28
Mail: verkauf@hz-weitzel.de